

// Bezirk Mitte //

Antrag zur Personalversammlung der allgemeinbildenden Schulen in Mitte
am 20.10.2022

FAIRbeamtung jetzt!

Die Personalversammlung fordert die Landesregierung auf, die Verbeamtung von Lehrkräften schnell und gerecht auf den Weg zu bringen. Denjenigen, die das wünschen, muss ein zügiger Weg zur Verbeamtung eröffnet werden. Alle anderen dürfen durch die Wieder-Verbeamtung von Lehrkräften in Berlin nicht schlechter gestellt werden. Es dürfen keine neuen Ungerechtigkeiten und keine neue Spaltung in den Lehrerzimmern entstehen. Das bedeutet:

- ✓ Zeitnahes Verbeamtungsangebot für alle voll ausgebildeten Lehrkräfte bis zum Alter von 52 Jahren
- ✓ Kein Aussortieren aufgrund von Krankheiten, Staatsangehörigkeit u.ä.
- ✓ Vollständige Anerkennung von Vordienstzeiten, Verbeamtung von Funktionsstelleninhaber:innen nicht nur im Eingangsamt A13
- ✓ Gleiches Geld für gleichwertige Arbeit: vollständiger Nachteilsausgleich für alle, die nicht verbeamtet werden können oder wollen

Die SPD hat vor der Wahl eine Stundenreduzierung von 4 Stunden pro Woche als Nachteilsausgleich versprochen. Nach der Wahl hieß es, das sei nicht umsetzbar. Es muss aber mindestens einen gleichwertigen finanziellen Ausgleich geben. Die GEW hat konkrete Vorschläge gemacht, wie das umzusetzen wäre, z.B. durch eine Vorweggewährung von Erfahrungsstufen im Rahmen des Tarifvertrags der Länder, die entgegen der Behauptung des grünen Finanzsenators auch für eine Gruppe von Beschäftigten möglich ist.

Die Personalversammlung fordert die regierenden Parteien auf, ihre Versprechen zu halten.

Alles andere ist **Wahlbetrug!**